



Maria und Josef und das göttliche Kind

- ein weihnachtliches Bild, eine altbekannte Szene – aber in ganz ungewöhnlicher Umgebung!

Maria und Josef und das göttliche Kind

- nicht in der Geburtshöhle von Betlehem, nicht in einer bayerischen Krippenlandschaft, sondern auf einem Boot aus Schilfgras, wie es in Südamerika üblich ist.

Maria und Josef und das göttliche Kind

- Weihnachten im Jahr der Amazonien-Synode!

Sie erinnern uns, dass das Wasser Element des Lebens ist, dass dieses Kind einmal vom Wasser des Lebens sprechen wird, ja, dass aus ihm selbst gleichsam lebendiges Wasser sprudelt, um Dürstende zu tränken, um alle Menschen zu erfrischen und neu zu beleben.

Maria und Josef und das göttliche Kind

- Gottes Sohn ist Mensch geworden für alle,

auch für unsere indigenen Schwestern und Brüder im Amazonasgebiet.

Ja, er ist in unsere Welt gekommen, damit auch die ganze Schöpfung verwandelt und geheiligt wird.

Auch sie „soll befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes.“ (Röm 8,21)

Maria und Josef und das göttliche Kind

- sie wollen uns die Augen öffnen für das Geheimnis des Lebens, für das Geheimnis der Schöpfung.

Sie offenbaren uns Gottes Liebe, in die wir alle mitsamt dieser Erde hineingenommen sind.

Sie laden uns ein, Weihnachten zu feiern – mit Blick auf das Kind in der Krippe,

mit Blick auf unsere Schwestern und Brüder draußen in der Welt,

mit Blick auf diese Erde, auf der und für die Gott Mensch wurde!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,

und Gottes Segen und Geleit für das neue Jahr 2020!